Haushaltssicherungskonzept
der Gemeinde Ruppichteroth
für die Jahre 2011 bis 2014

Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Ruppichteroth für die Jahre 2011 bis 2014

ERTRÄGE

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag/Aufwandsbegründung	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Mehrein-nahme (ohne Vorzeichen)				
				2009	2010	Wenigereinnahmen (-)				
1.01 Innere Verwaltung										
	1.01.01	Politische Gremien		0	0					
	1.01.02	Verwaltungsführung		0	0					
	1.01.05	Rechnungsprüfung		0	0					
	1.01.06	Zentrale Dienste	Insbesondere Auflösung von Rückstellungen Prüfung: Anhebung von Verwaltungsgebühren (Basis Verwaltungsgebührensatzung und Verwaltungsgebührenordnung)	5.800	18.200	12.400	-5.245	-5.325	-5.430	-5.460
	1.01.08	Personalmanagement		0	0					
	1.01.09	Finanzmanagement und Liegenschaften	Geplant ist u.a. der Buchgewinn aus dem Verkauf eines Grundstückes in Ruppichteroth. Desweiteren sind die Auflösung von Rückstellungen (Altersteilzeit), Mieteinnahmen, Erbbauzinsen, Mahngebühren etc. veranschlagt (siehe Erläuterungen im Produkt) .	180.630	150.120	-30.510	-128.463	-128.558	-128.627	-128.480
	1.01.13	Gebäudemanagement	Für die energetische Sanierung verschiedener Schulgebäude ist eine 100%ige Kostendeckung aus Mitteln des Konjunkturpaketes II veranschlagt.	44.000	274.100	230.100	-43.819	-43.846	-43.880	-43.900
	1.01.18	Bauhof	Für die Jahre 2010 und 2011 sind für zwei Lanzeitarbeitslose mit Vermittlungshemmnissen Beschäftigungsförderungszuschüsse der ARGE veranschlagt.	14.300	55.500	41.200	31.561	-8.563	-10.393	-10.410

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag/Aufwandsbegründung	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Mehrein-nahme (ohne Vorzeichen)				
						Wenigereinnahmen (-)				
				2009	2010	2010	2011	2012	2013	2014

1.02	Sicherheit und Ordnung									
-------------	-------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--

	1.02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	Durch die geplante Einstellung einer 400 €-Kraft zur Anhebung der Kontrolldichte bei Parkvergehen und sonstigen Ordnungswidrigkeiten wird ein entsprechendes Gebührenmehraufkommen erwartet.	44.900	49.750	4.000	6.600	6.600	6.600	6.600
			<u>Prüfung:</u> Anhebung von Verwaltungsgebühren (Basis Verwaltungsgebührensatzung und Verwaltungsgebührenordnung)							

	1.02.11	Personenstandswesen	Standesamtsgebühren	7.000	6.500	-500	-500	-500	-500	-500
--	---------	---------------------	---------------------	-------	-------	------	------	------	------	------

	1.02.13	Statistik		0	0					
--	---------	-----------	--	---	---	--	--	--	--	--

	1.02.14	Wahlen	Erstattung von Kosten für Wahlen	9.300	5.600	-3.700	-9.300	-9.300	-1.700	-5.700
--	---------	--------	----------------------------------	-------	-------	--------	--------	--------	--------	--------

	1.02.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	Für die Aus- und Fortbildung der Feuerwehrmitglieder wird eine reduzierte Kostenerstattung von rd. 1.100 € erwartet. Daneben wurde der Zuschuss der PROVINZIAL-Versicherung in Höhe von jährlich 2.500 € für die Anschaffung von kleineren Investitionen im Finanzplan veranschlagt.	20.300	16.250	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
--	---------	--------------------------------	--	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

	1.02.16	Katastrophenschutz		0	0					
--	---------	--------------------	--	---	---	--	--	--	--	--

	1.02.17	Rettungsdienst		4.000	4.000					
--	---------	----------------	--	-------	-------	--	--	--	--	--

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag/Aufwandsbegründung	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Mehrein-nahme (ohne Vorzeichen)				
						Wenigereinnahmen (-)				
				2009	2010	2010	2011	2012	2013	2014
1.03 Schulträgeraufgaben										
	1.03.01	Grundschulen	Die Erträge resultieren aus Landeszuwendungen und Elternbeiträgen für die offene Ganztagsbetreuung in der Grundschule Ruppichteroth. Des Weiteren sind veranschlagt Benutzungsentgelte für die Schulturnhallen in Ruppichteroth und Schönenberg durch Dritte.	76.920	75.650					
	1.03.02	Hauptschule	Kostenbeteiligung der Schüler am Hauswirtschaftsunterricht	1.300	1.300					
	1.03.03	Sonderschule- fremder Träger		0	0					
	1.03.04	Schülerbeförderung	<u>Prüfung:</u> - Einsparung eines Schulbusses aufgrund rückläufiger Schülerzahlen - Öffnung Schülerspezialverkehr für ÖPNV Die Prüfung wird zurückgestellt, bis das Ergebnis der anstehenden/ beauftragten Schulentwicklungspläne vorliegt.	0	0					
	1.03.05	Fördermaßnahmen für Schüler	Die Erträge beinhalten die Landeszuwendungen für das Schulangebot der Grundschulen "Schule von 8 bis 1". Diese werden an die Fördervereine weitergeleitet (12.000 €). Des Weiteren wird an der Grundschule Ruppichteroth ein Silentium angeboten. Die hierfür anfallenden Personalkosten werden ebenfalls mittels Landeszuwendung erstattet und von der Gemeinde mit dem Lehrpersonal abgerechnet.	12.750	12.750					
	1.03.06	Zentrale schulbezogene Leistungen	Landeszuweisung für Fortbildungsbudgets der Schulen, deren Verwendung in der Eigenzuständigkeit der Schulen liegt.	2.800	2.800	0	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag/Aufwandsbegründung	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Mehrein-nahme (ohne Vorzeichen)				
						Wenigereinnahmen (-)				
				2009	2010	2010	2011	2012	2013	2014
1.04 Kultur und Wissenschaft										
	1.04.02	Kulturförderung		0	0					
	1.04.04	Volkshochschule		0	0					
	1.04.05	Musikschule		0	0					
	1.04.06	Bibliothek		0	0					

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag/Aufwandsbegründung	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Mehrein-nahme (ohne Vorzeichen)				
						Wenigereinnahmen (-)				
				2009	2010	2010	2011	2012	2013	2014
1.05 Soziale Leistungen										
	1.05.03	Hilfen bei Einkommensdefiziten	Unterhaltsansprüche, Kostenerstattung für Verfolgung von Unterhaltsansprüchen u.a.	5.200	4.500	-700	-700	-700	-700	-700
	1.05.05	Leistungen für Asylbewerber	Veranschlagt sind die Landesmittel für die Betreuung der Asylbewerber. Die Anzahl der zu betreuenden Personen hat sich von 29 auf 28 verringert. <u>Prüfung:</u> Anhebung der Verbrauchskostenbeteiligungen in den Übergangsheimen	38.000	27.500	-10.500	-10.428	-10.438	-10.452	-10.465
	1.05.07	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Erstattung der Gerichtskosten durch den Rhein-Sieg-Kreis bei Sozialhilfestreitigkeiten	1.500	100	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
	1.05.08	Förderung der Wohlfahrtspflege		0	0					

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag/Aufwandsbegründung	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Mehrein-nahme (ohne Vorzeichen)				
						Wenigereinnahmen (-)				
				2009	2010	2010	2011	2012	2013	2014
1.06 Kinder-,Jugend und Familienhilfe										
	1.06.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	Auf die grundsätzlichen Erläuterungen zu den Aufwendungen wird verwiesen. Veranschlagt sind in 2010 der Kreiszuschuss zu den Betriebskosten KG Büchel. Ab 2011 sind Mieteinnahmen für die Kindergartengebäude durch die Träger geplant.	83.450	91.950	8.500	282	22.427	24.021	26.114
	1.06.02	Kindertageseinrichtungen								
	1.06.03	Kinder- und Jugendarbeit	Entgelte für Kinderferienpass	1.000	1.000					
	1.06.04	Jugendeinrichtungen	Kostenerstattung der Bewirtschaftungskosten durch den Träger des Jugendzentrums	4.100	7.250	3.150	3.308	3.292	3.322	3.300

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag/Aufwandsbegründung	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Mehrein-nahme (ohne Vorzeichen)				
						Wenigereinnahmen (-)				
				2009	2010	2010	2011	2012	2013	2014

1.07	Gesundheitsdienste									
------	--------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--

1.07.01	Gesundheitsförderung		0	0						
---------	----------------------	--	---	---	--	--	--	--	--	--

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag/Aufwandsbegründung	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Mehrein-nahme (ohne Vorzeichen)				
						Wenigereinnahmen (-)				
				2009	2010	2010	2011	2012	2013	2014
1.08 Sportförderung										
	1.08.01	Bereitstellung von Sportanlagen	Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Vermietung der Bröltalhalle inkl. Nebenkosten. Von den sporttreibenden Vereinen wird für die Hallennutzung kein Entgelt gefordert. Begründet ist dies in der Schlüsselgewalt der Vereine und der hiermit verbundenen Entlastung für Hausmeistertätigkeiten. Außerdem führen die Vereine kleinere Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten in den Hallen aus.	5.290	4.170	-1.120	-1.040	-1.051	-1.067	-1.090
	1.08.02	Sportförderung		0	0					
	1.08.03	Bereitstellung von Bädern	Veranschlagt sind Eintrittsgelder, Kursgebühren und Benutzungsentgelte für Sonnenbank und Infrarotkabine. Außerdem werden ab dem Jahre 2010 nach Einführung NKF fiktive Eintrittsgelder für die gemeindlichen Schulen, Kindergärten und Sportvereine abgebildet. Bedingt durch die Sanierungsarbeiten in 2010/2011 sind Einnahmeausfälle bei den Eintrittsgeldern kalkuliert.	34.450	49.030	14.580	11.910	21.984	21.977	21.970

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag/Aufwandsbegründung	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Mehrein-nahme (ohne Vorzeichen)				
						Wenigereinnahmen (-)				
				2009	2010	2010	2011	2012	2013	2014

1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
-------------	--

	1.09.01	Räumliche Planung	Für kleinere Bauleitplanverfahren in einzelnen Ortslagen auf Wunsch betroffener Grundstückseigentümer werden 100 %-ige Kostenerstattungen von dem betreffenden Personenkreis verlangt. Ebenso werden Kostenerstattungen von den betreffenden Grundstückseigentümern bei größeren Bebauungsplanverfahren gefordert.	8.000	22.000	14.000	38.251	38.215	38.167	38.110
--	---------	-------------------	--	-------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

	1.09.02	Räumliche Entwicklung	Veranschlagt ist der Veräußerungserlös aus dem Abverkauf von Baugrundstücken, die im Umlaufvermögen der Gemeinde bewertet sind. Dem Ertrag gegenüber stehen entsprechende Aufwendungen durch Abgänge auf das Umlaufvermögen im jeweiligen Haushaltsjahr. In der Summe wird bis zum Jahr 2012 ein kumulierter Gewinn von rd. 191.500 € erwartet.	926.350	524.450	-401.900	-109.600	-417.250	-926.350	-926.350
--	---------	-----------------------	---	---------	---------	----------	----------	----------	----------	----------

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag/Aufwandsbegründung	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Mehrein-nahme (ohne Vorzeichen)				
						Wenigereinnahmen (-)				
				2009	2010	2010	2011	2012	2013	2014

1.10	Bauen und Wohnen									
-------------	-------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--

	1.10.04	Maßnahmen der Bauaufsicht	Auf Basis der Vorjahreswerte sind für die Jahre 2010 ff. die Verwaltungsgebühren für die Ausstellung von Vorkaufsrechtsbescheinigungen und Freistellungsbestätigungen festgesetzt worden.	2.030	1.700					
			<u>Prüfung:</u> Anhebung von Verwaltungsgebühren (Basis Verwaltungsgebührensatzung und Verwaltungsgebührenordnung)			-330	-330	-330	-330	-330

	1.10.07	Wohnungsbauförderung/Wohngeld		110	110					
--	---------	-------------------------------	--	-----	-----	--	--	--	--	--

	1.10.11	Hilfen bei Wohnproblemen (soz. Einricht.)	In den Übergangsheimen hat durch Rückgang des berechtigten Personenkreises teilweise eine Umwandlung der Nutzungsverhältnisse stattgefunden. In der Folge konnten Mietverhältnisse begründet werden, die eine Steigerung der Erträge nach sich ziehen. Für die Betreuung der Übergangsheime werden jährlich Zivildienstleistende eingestellt, deren Sold zu 40 % vom Bund erstattet wird.	16.600	24.750					
			<u>Prüfung:</u> Anhebung der Benutzungsgebühren in den Übergangsheimen			8.150	9.376	9.352	9.318	9.290

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag/Aufwandsbegründung	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Mehrein-nahme (ohne Vorzeichen)				
						Wenigereinnahmen (-)				
				2009	2010	2010	2011	2012	2013	2014
1.11 Ver- und Entsorgung										
	1.11.01	Elektrizitätsversorgung	Für die Höhe der Konzessionsabgaben maßgeblich sind die bestehenden Konzessionsverträge auf Basis der Konzessionsabgabenverordnung. Zur Zeit nicht absehbar sind Veränderungen nach Ablauf des Konzessionsvertrages "Strom" zum 31.12.2011. Ausschlaggebend für die Höhe ist der Verbrauch der Strom- und Gaskunden.	324.000	320.000					
	1.11.02	Gasversorgung		3.000	3.000	-4.000	2.400	8.950	15.600	22.450
	1.11.03	Wasserversorgung	Veranschlagt sind Verwaltungskostenanteile für Personal- und Sachkosten (Verwaltungsgebäude, technische Anlagen) der Gemeindewerke - Versorgungsbetrieb -. Die Einnahmehöhen orientieren sich an den veranschlagten Aufwendungen. <u>Prüfung:</u> Einführung Wegenutzungsentgelt für die Versorgung	24.250	25.650	1.400	682	727	821	914
	1.11.04	Abwasserbeseitigung	Veranschlagt sind Verwaltungskostenanteile für Personal- und Sachkosten (Verwaltungsgebäude, technische Anlagen) der Gemeindewerke - Abwasserbeseitigungsbetrieb -. Die Einnahmehöhen orientieren sich an den veranschlagten Aufwendungen. <u>Prüfung:</u> Einführung Wegenutzungsentgelt für die Entsorgung	25.400	27.700	2.300	1.540	1.634	1.727	1.820
	1.11.05	Abfallwirtschaft	Die kalkulierten Einnahmen resultieren aus einem Zuschuss des Rhein-Sieg-Kreises für die Entsorgung illegaler Abfälle und die Entsorgung von Abfällen aus Papierkörben sowie Standgelder für die Glascontainer.	38.100	39.350	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag/Aufwandsbegründung	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Mehrein-nahme (ohne Vorzeichen)				
						Wenigereinnahmen (-)				
				2009	2010	2010	2011	2012	2013	2014
1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV										
	1.12.01	Öffentliche Verkehrsflächen	Weggefallen ist die Auflösung von Pensionsrückstellungen. Erträge resultieren aus der Vereinnahmung von Sondernutzungsgebühren für Straßen.	10.300	1.450	-8.850	-8.446	-8.505	-8.582	-6.479
	1.12.02	Verkehrsanlagen	Veranschlagt sind: - Kostenbeteiligung durch Private für die Ergänzung der Straßenbeleuchtung - Landeszuschuss für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Zuge Ausbau Rad-/Gehweg B 478 Ruppichteroth In den Folgejahren fallen keine Erträge an. Siehe Erläuterungen zum Produkt 1.12.02.01 im Haushaltsplan.	12.050	6.290	-5.760	-12.050	-12.050	-12.050	-12.050
	1.12.04	Förderung des ÖPNV	Für den Betrieb des Anrufsammeltaxi (AST-Verkehr) erhält die Gemeinde Zuschüsse in einer Größenordnung von 50 % der Betriebskosten (= 35.000 €) durch den Rhein-Sieg-Kreis.	17.000	17.500	500	500	500	500	500
	1.12.05	Straßenreinigung und Winterdienst	Das Gebührenaufkommen wird unter der Beachtung der Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes mit einer maximalen Gebührendeckung von 90 % kalkuliert. Im Jahre 2009 sind zusätzlich zum Gebührenaufkommen rd. 34.500 € aus der Gebührenaufgleichsrücklage (Sonderposten für den Gebührenaufgleich) ertragswirksam aufgelöst worden, was bei der Gebührenkalkulation entsprechend berücksichtigt wurde. Im Jahresabschluss zu verzeichnende Gebührentüberschüsse werden der Gebührenaufgleichsrücklage zugeführt.	25.600	49.800	24.200	31.716	33.414	32.061	33.408

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag/Aufwandsbegründung	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Mehrein-nahme (ohne Vorzeichen)				
						Wenigereinnahmen (-)				
				2009	2010	2010	2011	2012	2013	2014

1.13	Natur- und Landschaftspflege									
-------------	-------------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--

	1.13.01	Öffentliches Grün		0	0					
--	---------	-------------------	--	---	---	--	--	--	--	--

	1.13.04	Wasser und Wasserbau	Vereinnahmt werden in den Folgejahren gleichbleibende Erträge aus der Verpachtung von Fließgewässern durch die Siegfischereigenossenschaft.	2.510	2.510					
--	---------	----------------------	---	-------	-------	--	--	--	--	--

	1.13.06	Friedhofs- und Bestattungswesen	Die Gemeinde verfügt über keine kommunalen Friedhöfe. Aufwendungen fallen für die Unterhaltung des Judenfriedhofes und der Kriegsgräber an, die in voller Höhe über entsprechende Erträge gedeckt werden.	1.000	1.280					
--	---------	---------------------------------	---	-------	-------	--	--	--	--	--

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag/Aufwandsbegründung	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Mehrein-nahme (ohne Vorzeichen)				
						Wenigereinnahmen (-)				
				2009	2010	2010	2011	2012	2013	2014

1.14	Umweltschutz									
-------------	---------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--

	1.14.02	Umweltschutzmaßnahmen		0	0					
--	---------	-----------------------	--	---	---	--	--	--	--	--

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag/Aufwandsbegründung	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Mehrein-nahme (ohne Vorzeichen)				
						Wenigereinnahmen (-)				
				2009	2010	2010	2011	2012	2013	2014
1.15 Wirtschaft und Tourismus										
	1.15.01	Wirtschaftsförderung		0	0					
	1.15.02	Tourismus	Erlös aus dem Verkauf von Wanderkarten	100	250	150	150	150	150	150
	1.15.03	Allgemeine Einrichtungen	Siehe Erläuterungen zu den Aufwendungen 1.15.03	3.500	3.500					

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag/Aufwandsbegründung	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Mehrein-nahme (ohne Vorzeichen)				
						Wenigereinnahmen (-)				
				2009	2010	2010	2011	2012	2013	2014

1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft
-------------	------------------------------------

	1.16.01	Allg. Deckungsmittel und Umlagen	<p>Veranschlagt sind die Realsteuern, Hundesteuer, Vergnügungssteuer, Einkommensteueranteil und Schlüsselzuweisungen.</p> <p>Die Realsteuerhebesätze liegen über dem Landesdurchschnitt. Zur Verbesserung der Einnahmesituation hat die Gemeinde bereits im Jahre 1993 die Zweitwohnungssteuer eingeführt. Diese wird bis auf 3 Fälle auf Basis der vom Finanzamt festgesetzten Jahresrohmiere der einzelnen Objekte berechnet.</p> <p>Bei der Hundesteuer wurde neben den allgemeinen Steuersätzen die sog. "Kampfhundesteuer" mit erhöhten Steuersätzen eingeführt. Die Erträge sind im Produkt 1.16.01 detailliert dargestellt.</p>	10.174.450	10.626.050	451.600	-74.150	573.100	1.121.900	1.474.200
--	---------	----------------------------------	--	------------	------------	---------	---------	---------	-----------	-----------

	1.16.02	Besondere Umlagen		0	0					
--	---------	-------------------	--	---	---	--	--	--	--	--

	1.16.03	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft		0	0					
--	---------	--------------------------------------	--	---	---	--	--	--	--	--

Summe:	12.211.340	12.555.360	344.210	-272.745	66.979	119.153	479.962
---------------	------------	------------	---------	----------	--------	---------	---------

Hinweis:

In den Planansätzen für die aufgezählten Produktbereiche/-gruppen sind die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten nicht enthalten. Diese werden nachfolgend in der Gesamtsumme dargestellt.

Auflösung von Sonderposten	<p>Die Auflösung der Sonderposten entlastet im Ergebnisplan teilweise den Aufwand für die bilanzielle Abschreibung. Folgende Ertragspositionen werden berührt:</p> <p>Auflösung von Sonderposten aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zuwendungen - KAG-Beiträge - Erschließungsbeiträge - sonstige Erträge (z.B. Erschließungsverträge) 	670.307	785.064	114.757	133.146	165.595	184.483	184.483
----------------------------	---	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Ruppichteroth für die Jahre 2011 bis 2014

AUFWENDUNGEN

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag/Aufwandsbegründung	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Einsparung (ohne Vorzeichen)					
						Mehrkosten	Mehrkosten	Mehrkosten	Mehrkosten	Mehrkosten	
						(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	
				2009	2010	2010	2011	2012	2013	2014	
1.01 Innere Verwaltung											
	1.01.01	Politische Gremien	- Durch die Änderung der Entschädigungsverordnung zum 1.11.2009 wurden die Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder angehoben. Die Anzahl der Sitzungstermine bzw. Gremien ist auf ein Minimum reduziert. Unter Berücksichtigung der erhöhten Anzahl von Ratsmitgliedern ergeben sich Mehraufwendungen von	93.620	100.840	-7.220	-7.220	-7.220	-7.370	-7.370	
	1.01.02	Verwaltungsführung		3.400	3.400						
	1.01.05	Rechnungsprüfung	- Einführung NKF (Prüfung Eröffnungsbilanz durch Wirtschaftsprüfer) - Aufwand 2010 rd. 1.300 € - Einführung NKF (Prüfung Eröffnungsbilanz durch GPA) - Aufwand 2010 rd. 3.500 € - Jahresabschlussprüfungen der Rechnungsergebnisse durch Wirtschaftsprüfer - Aufwand rd. 19.200 € jährlich - Überörtliche Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW - Aufwand 2011 rd. 45.800 € - Überörtliche Kassenprüfung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW - Aufwand rd. 2.000 € jährlich Aufgrund gesetzlicher Vorgaben ist eine Kostenminimierung nicht möglich.	32.000	26.000	6.000	-35.000	10.800	10.800	10.800	

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag/Aufwandsbegründung	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Einsparung	Einsparung	Einsparung	Einsparung	Einsparung
						(ohne Vorzeichen)				
						Mehrkosten (-)				
				2009	2010	2010	2011	2012	2013	2014
	1.01.06	Zentrale Dienste	Veranschlagt sind u.a.:	344.860	368.340					
			- Büromaterial - Ansatz 2010: 11.500 €			2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
			- Reduzierung Wartungskosten ADV-Hardware			2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
			- Kosten ADV-Datenzentrale in Höhe von 175.600 € (Mehraufwand in 2010 durch einmalige Sonderumlage in 2010 für Verlust Civitec i.H.v. 5.800 € und Programmierarbeiten zur Neustrukturierung Homepage i.H.v. 6.500 €) Die Umlage an den Zweckverband Civitec enthält u.a. Kosten für die Systembetreuung (Fullservice für die Einzelplatz-PCs der Verwaltung) von insgesamt 37.350 €. Es ist festzustellen, dass aufgrund gesetzlicher Anforderungen neue Verfahren (z.B. EU-Dienstleistungsrichtlinie) erforderlich sind, die Kostenreduzierungen kompensieren.			-14.100	700	700	700	700
			- Verzicht auf Sondereintrag in das örtliche Telefonbuch Im Übrigen sind Aufwendungen veranschlagt Versicherungsbeiträge, Verbandsbeiträge, Telefon- und Portokosten, öffentliche Bekanntmachungen, Homepagepflege, Unterhaltung Dienstfahrzeuge (siehe auch konkrete Erläuterungen im Produkt 1.01.06).			3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
			- Einsparung der Aufwendungen zur Förderung von Partnerschaften - Partnerschaft mit der engl. Gemeinde Longdendale			1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
	1.01.08	Personalmanagement	Veranschlagt sind Kosten der Aus- und Fortbildung, Reisekosten und betriebsärztlicher Dienst	33.960	31.960	2.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	1.01.09	Finanzmanagement und Liegenschaften	Veranschlagt sind Bewirtschaftungskosten, Grundsteuer, Versicherungen der allgemeinen Liegenschaften sowie Kontoführungsgebühren. Für den Neuabschluss eines Stromkonzessionsvertrags sind für die Erstellung einer Machbarkeitstudie im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsanalyse externe Beratungsleistungen von rd. 15.000 € eingeplant.	22.630	32.100	-9.470	6.460	6.390	6.320	6.320

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag/Aufwandsbegründung	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Einsparung	Einsparung	Einsparung	Einsparung	Einsparung
						(ohne Vorzeichen)				
						Mehrkosten (-)				
				2009	2010	2010	2011	2012	2013	2014
	1.01.13	Gebäudemanagement	<p>Veranschlagt sind insbesondere die Unterhaltungskosten aller öffentlichen Gebäude inkl. der technischen Anlagen sowie die Bewirtschaftungskosten für das Rathaus (siehe Erläuterungen Produktgruppe 1.01.13).</p> <p>Im Rahmen des Konjunkturpaketes II sind eine Reihe von energetischen Sanierungsmaßnahmen an verschiedenen Schulgebäuden im Jahre 2010 vorgesehen, die zu 100 % gefördert werden.</p> <p>Die in den letzten 15 Jahren durchgeführten Baumaßnahmen (Neubau und Sanierung) an allen öffentlichen gemeindlichen Gebäuden hat die teilweise immense Kostenentwicklung bei den Energiekosten kompensiert.</p> <p>Auf der Basis vorliegender Energiekonzepte sind weitere energetische Sanierungsmaßnahmen vorgesehen. Hier wird eine Reduzierung der Bewirtschaftungskosten erwartet, die im Haushaltsplan noch nicht eingeplant sind.</p>	404.140	572.465	-168.325	185.850	288.475	289.210	289.210
			- Hallenbad Ruppichteroth Die geplante energetische Sanierung des Hallenbades Ruppichteroth ist mit einer Reduzierung der Bewirtschaftungskosten in Höhe von 50.000 € jährlich einkalkuliert (siehe Produktgruppe 1.08.03).							
			- Wegfall der Bestreifung verschiedener gefährdeter Objekte durch einen privaten Wachdienst von 8.200 € jährlich							
			- Entfernung/Abbau der öffentlichen Telefonzelle in der Bröltalhalle Ruppichteroth (250 €/jährlich)							
	1.01.18	Bauhof	<p>Veranschlagt sind Unterhaltung, Bewirtschaftung und Reparatur der Maschinen und Geräte und Fahrzeuge des gemeindlichen Bauhofes. Hier stehen im Jahre 2010 insbesondere Reparaturen an den Winterdienstgeräten an.</p> <p><u>Prüfung:</u> Zusammenlegung Bauhof mit Nachbarkommunen (z.B. Much/Neunkirchen-Seelscheid) im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit</p>	136.900	158.350	-21.450	13.650	10.450	13.150	13.150

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag/Aufwandsbegründung	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Einsparung	Einsparung	Einsparung	Einsparung	Einsparung
						(ohne Vorzeichen)				
						Mehrkosten (-)				
				2009	2010	2010	2011	2012	2013	2014
1.02 Sicherheit und Ordnung										
	1.02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	Veranschlagt sind Kosten für Personalausweise und Reisepässe, sonstige Ordnungsaufgaben und die Beschilderung der Straßen und Wege (siehe det. Produkt 1.02.01). - Einsparungen sind kalkuliert ab 2011 bei der Beschilderung	55.010	60.510	0	8.500	8.500	8.500	8.500
	1.02.11	Personenstandswesen	Kauf von Stammbüchern	830	860					
	1.02.13	Statistik		250	250					
	1.02.14	Wahlen		19.600	5.350	14.250	19.600	19.600	12.800	12.800
	1.02.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	Die konkrete Veranschlagung der Aufwendungen ist in den Erläuterungen in der Produktgruppe 1.02.15 erläutert. Jährliche Veränderungen der Gesamtaufwendungen resultieren insbesondere aus der Unterhaltung der Feuerwehrfahrzeuge (z.B. turnusmäßige Neubereifung).	138.590	139.620	-1.030	-4.330	3.630	-1.130	-1.130
	1.02.16	Katastrophenschutz		3.500	3.500					
	1.02.17	Rettungsdienst		0	0					

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag/Aufwandsbegründung	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Einsparung	Einsparung	Einsparung	Einsparung	Einsparung
						(ohne Vorzeichen)				
						Mehrkosten (-)				
				2009	2010	2010	2011	2012	2013	2014

1.03	Schulträgeraufgaben
-------------	----------------------------

	1.03.01	Grundschulen	Veranschlagt sind Bewirtschaftungskosten der Schulgebäude und Turnhallen, Schulbudgets für Lehr- und Unterrichtsmittel etc. sowie Kosten der Offenen Ganztagschule an der Grundschule Ruppichteroth (siehe Erläuterungen 1.03.01).	308.670	313.730					
			- Reduzierung der Kosten Gebäudereinigung nach Ausschreibung im Jahre 2009			7.750	7.750	7.750	7.750	7.750
			- Erstmals ab dem Jahre 2010 werden nach Einführung NKF fiktive Eintrittsgelder für die Hallenbadnutzung durch die Grundschüler erhoben. Diese Mehraufwendungen wirken sich im Ergebnisplan kostenneutral aus durch entsprechende Erträge bei der Produktgruppe "Bereitstellung von Bädern".			-10.050	-10.050	-10.050	-10.050	-10.050
			- Reduzierung Schulbudgets (GGs Ruppichteroth, GGS Schönenberg, GGS Winterscheid und Hauptschule) kumuliert In den Schulbudgets enthalten sind u.a. Aufwendungen nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz. Hier werden Einsparungen erzielt durch mehrjährige Nutzung der Schulbücher in den einzelnen Schulen.			3.750	3.750	3.750	3.750	3.750

	1.03.02	Hauptschule	Veranschlagt sind Bewirtschaftungskosten des Schulgebäudes, Schulbudget für Lehr- und Unterrichtsmittel etc. (siehe Erläuterungen 1.03.02).	102.000	91.500					
			- Reduzierung der Kosten Gebäudereinigung nach Ausschreibung im Jahre 2009			7.750	7.750	7.750	7.750	7.750
			- Reduzierung Schulbudget (siehe Grundschulen)							
			- Erstmals ab dem Jahre 2010 werden nach Einführung NKF fiktive Eintrittsgelder für die Hallenbadnutzung durch die Hauptschüler erhoben. Diese Mehraufwendungen wirken sich im Ergebnisplan kostenneutral aus durch entsprechende Erträge bei der Produktgruppe "Bereitstellung von Bädern".			-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100

1.03.03	Sonderschule- fremder Träger		800	800						
---------	------------------------------	--	-----	-----	--	--	--	--	--	--

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag/Aufwandsbegründung	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Einsparung	Einsparung	Einsparung	Einsparung	Einsparung
						(ohne Vorzeichen)				
						Mehrkosten (-)				
				2009	2010	2010	2011	2012	2013	2014
	1.03.04	Schülerbeförderung	<p>Die Ansatzsteigerung von rund 3.550 € ergibt sich durch die Kalkulation der Schultage, die sich im Jahre 2010 von 189 auf 191 erhöhen.</p> <p>Festzustellen bleibt, dass die Tagespauschalen für die eingesetzten Schulbusse im Vergleich zu den Nachbarkommunen sich wie folgt darstellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ruppichteroth - Großbus: 254,84 € - Nachbarkommunen - Großbus: von 272,79 € bis 360,06 € <p><u>Prüfung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einsparung eines Schulbusses aufgrund rückläufiger Schülerzahlen - Öffnung Schülerspezialverkehr für ÖPNV <p>Die Prüfung wird zurückgestellt, bis das Ergebnis der anstehenden/beauftragten Schulentwicklungspläne vorliegt.</p>	303.200	306.750	-3.550	-3.550	-3.550	-3.550	-3.550
	1.03.05	Fördermaßnahmen für Schüler	Die Trägerschaft der Fördermaßnahmen "Schule von 8 bis 1" an den Grundschulen erfolgt durch die Fördervereine. Die Erträge werden über Transferaufwendungen an die Fördervereine weitergeleitet.	12.000	12.000					
	1.03.06	Zentrale schulbezogene Leistungen	<p>Kostenreduzierungen werden kalkuliert bei der gesetzlichen Unfallversicherung aufgrund rückläufiger Schülerzahlen. Sonstige Einsparungen sind bei den laufenden Sach- und Dienstleistungen nicht darstellbar.</p> <p>Einmalige Mehrkosten entstehen im Jahre 2010 für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fortschreibung SEP für Gemeindegebiet - Fortschreibung SEP für Prüfung Verbundschule Ruppichteroth-Much - Gemeinsame SEP mit den Gemeinden Eitorf und Windeck 	34.320	42.570	-1.700	-4.150	-5.950	-5.500	-5.500
						4.165				
						1.785				
						4.000				

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag/Aufwandsbegründung	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Einsparung	Einsparung	Einsparung	Einsparung	Einsparung	
						(ohne Vorzeichen)					
						Mehrkosten (-)					
				2009	2010	2010	2011	2012	2013	2014	
1.04 Kultur und Wissenschaft											
	1.04.02	Kulturförderung		1.000	1.000						
	1.04.04	Volkshochschule	Die Gemeinde Ruppichteroth ist seit 1976 Mitglied im Volkshochschulzweckverband Rhein-Sieg. Dieser Zweckverband erfüllt die öffentlich-rechtlichen Aufgaben nach dem Ersten Gesetz zur Ordnung und Förderung der Weiterbildung im Lande NRW (Weiterbildungsgesetz). Sie erfüllt damit die rechtliche Verpflichtung, Einrichtungen der Weiterbildung zu errichten und zu unterhalten. (auf die grundsätzlichen Erläuterungen im Produkt 1.04.04 wird verwiesen)	38.160	39.700	-1.540	-1.540	-1.540	-1.540	-1.540	
	1.04.05	Musikschule	Die Gemeinde verfügt nicht über eine eigene Musikschule. Bei den Aufwendungen handelt es sich um freiwillige Zuschüsse an die 11 musiktreibenden Vereine in der Gemeinde Ruppichteroth.	1.175	1.175						
	1.04.06	Bibliothek	Gemeinde verfügt nicht über eine eigene Bibliothek. Die Literaturversorgung erfolgt seit dem Jahre 1971 über einen Büchereiring, der von ehrenamtlichen Kräften betrieben wird. Der Büchereiring erhält einen jährlichen Zuschuss auf Basis der statistischen Einwohnerzahl der Gemeinde Ruppichteroth von 0,33 €/ Einwohner.ehrenamtlichen Engagements.	3.600	3.550	50	50	50	50	50	

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag/Aufwandsbegründung	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Einsparung (ohne Vorzeichen)				
						Mehrkosten (-)	Mehrkosten (-)	Mehrkosten (-)	Mehrkosten (-)	Mehrkosten (-)
				2009	2010	2010	2011	2012	2013	2014
1.05 Soziale Leistungen										
	1.05.03	Hilfen bei Einkommensdefiziten		0	0					
	1.05.05	Leistungen für Asylbewerber	Die Anzahl der zu betreuenden Personen hat sich von 29 auf 28 verringert. Die veranschlagten Aufwandspositionen müssen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften bewirtschaftet werden.	152.000	127.750	24.250	24.250	24.250	24.250	24.250
	1.05.07	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Insbesondere die Kosten der Schuldnerberatung sind auf Basis der Istzahlungen in den Vorjahren reduziert worden.	6.800	3.700	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
	1.05.08	Förderung der Wohlfahrtspflege	Eingeplant sind Zuschussleistungen an Behinderteneinrichtungen und Wohlfahrtsverbände (siehe auch Erläuterungen unter 1.05.08 im Haushaltsplan).	2.850	2.850					

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag/Aufwandsbegründung	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Einsparung	Einsparung	Einsparung	Einsparung	Einsparung
						(ohne Vorzeichen)				
						Mehrkosten (-)				
				2009	2010	2010	2011	2012	2013	2014
1.06 Kinder-,Jugend und Familienhilfe										
	1.06.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	Im Haushaltsplan veranschlagt ist die Übernahme der Kindergärten Büchel und Schönenberg an den Ökumenischen Diakonieverein (ÖDVR) Mitte 2010. Die Gemeinde zahlt nach Übergabe für folgende Kindergärten Betriebskostenzuschüsse nach dem KiBiz: Büchel, Schönenberg (Auf der Burghardt), Ruppichteroth (Unter'm Regenbogen), Winterscheid "Wirbelwinde", Winterscheid (Herrnsteinstraße). Für den Kindergarten Ruppichteroth (Mucher Straße) fällt der Betriebskostenzuschuss ab dem Zweiten Halbjahr 2010 weg. Eingeplant ist ab 2010ff., unter Berücksichtigung der baulichen Fertigstellung, die Aufstockung der jeweiligen Betriebskostenzuschüsse aufgrund der U3-Betreuung. Im Saldo , bei Betrachtung der zusätzlichen Einnahmen aus Vermietung der Gebäude an den neuen Träger ÖDVR, verbleibt durch den gesetzlich geforderten Ausbau der U3-Betreuung ab dem Jahre 2012 eine durchschnittliche Aufwandssteigerung von rd. 42.000 € gegenüber der Situation im Haushaltsjahr 2009.	143.030	161.480	-18.450	-65.920	-65.930	-65.940	-65.940
	1.06.02	Kindertageseinrichtungen								
	1.06.03	Kinder- und Jugendarbeit		7.540	7.540					
	1.06.04	Jugendeinrichtungen	Veranschlagt sind die Aufwendungen zum Betrieb des Jugendzentrums durch den Internationalen Bund (Betriebskostenzuschuss) von rd. 56.000 € jährlich und die Bewirtschaftungskosten der Gebäude. Des Weiteren sind die Unterhaltungskosten der gemeindlichen Spielplätze inkl. Geräterwartung eingeplant.	70.000	68.085					
						1.250	2.600	2.600	2.600	2.600

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag/Aufwandsbegründung	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Einsparung (ohne Vorzeichen)				
						Mehrkosten (-)	Mehrkosten (-)	Mehrkosten (-)	Mehrkosten (-)	Mehrkosten (-)
				2009	2010	2010	2011	2012	2013	2014

1.07	Gesundheitsdienste									
-------------	---------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--

	1.07.01	Gesundheitsförderung	Pauschalleistungen für mögliche Desinfektionen beim Auftreten von ansteckenden Krankheiten.	500	500					
--	---------	----------------------	---	-----	-----	--	--	--	--	--

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag/Aufwandsbegründung	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Einsparung	Einsparung	Einsparung	Einsparung	Einsparung
						(ohne Vorzeichen)				
						Mehrkosten (-)				
				2009	2010	2010	2011	2012	2013	2014
1.08 Sportförderung										
	1.08.01	Bereitstellung von Sportanlagen	Eingeplant sind die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten für die drei Sportplätze sowie die Bewirtschaftungskosten für die Bröltalhalle Ruppichteroth. Ansatzsteigerungen müssen geplant werden für das Jahr 2013. Hier ist die flächige Nachverfüllung des Granulats auf allen Sportplätzen erforderlich.	94.710	90.550	4.160	12.010	8.060	-8.440	11.310
	1.08.02	Sportförderung	Erstmals ab dem Jahre 2010 werden nach Einführung NKF fiktive Eintrittsgelder für die Hallenbadnutzung durch die Sportvereine erhoben. Diese Mehraufwendungen wirken sich im Ergebnisplan kostenneutral aus durch entsprechende Erträge bei der Produktgruppe "Bereitstellung von Bädern".	3.650	13.700	-10.150	-10.150	-10.150	-10.150	-10.150
	1.08.03	Bereitstellung von Bädern	Nach der geplanten energetischen Gebäudesanierung des Hallenbades sind Kostenreduzierungen bei den Bewirtschaftungskosten (insbesondere Energiekosten) kalkuliert.	111.270	87.400	23.870	52.170	46.670	45.070	45.070

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag/Aufwandsbegründung	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Einsparung	Einsparung	Einsparung	Einsparung	Einsparung
						(ohne Vorzeichen)				
						Mehrkosten (-)				
				2009	2010	2010	2011	2012	2013	2014

1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
-------------	--

	1.09.01	Räumliche Planung	In den Jahren 2010 bis 2014 sind zusätzliche Bauleitplanungen für die Erweiterung des Gewerbegebietes Ruppichterth-Nord sowie die Bereiche Ruppichterth-Mitte, Ruppichterth-Oelerth und Winterscheid-Nord veranschlagt. Von den betreffenden Grundstückseigentümern werden Kostenerstattungen gefordert. Diese Planverfahren sind für die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde von Bedeutung. Im Übrigen sind kleinere Bauleitplanverfahren in einzelnen Ortslagen eingeplant (siehe auch Erläuterungen zu Produktgruppe 1.09.01 im Haushaltsplan).	21.500	80.000	-58.500	-24.500	-24.500	-24.500	-24.500
--	---------	-------------------	--	--------	--------	---------	---------	---------	---------	---------

	1.09.02	Räumliche Entwicklung	Veranschlagt ist der Abverkauf von Baugrundstücken, die im Umlaufvermögen der Gemeinde bewertet sind und deshalb als Aufwandsposition im Ergebnisplan abgebildet werden müssen. Dem Aufwand gegenüber stehen entsprechende Veräußerungserlöse (Ertrag) im jeweiligen Haushaltsjahr.	536.450	486.650	49.800	-221.100	82.900	536.450	536.450
--	---------	-----------------------	---	---------	---------	--------	----------	--------	---------	---------

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag/Aufwandsbegründung	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Einsparung (ohne Vorzeichen)				
						Mehrkosten (-)	Mehrkosten (-)	Mehrkosten (-)	Mehrkosten (-)	Mehrkosten (-)
				2009	2010	2010	2011	2012	2013	2014
1.10 Bauen und Wohnen										
	1.10.04	Maßnahmen der Bauaufsicht		0	0					
	1.10.07	Wohnungsbauförderung/Wohngeld		0	0					
	1.10.11	Hilfen bei Wohnproblemen (soz. Einricht.)	Veranschlagt sind überwiegend die Bewirtschaftungskosten für die Übergangsheime und Sozialwohnungen. Die Kosten werden teilweise über Benutzungsgebühren, Verbrauchskostenerstattungen und Mieten erwirtschaftet.	56.200	59.950	-3.750	-4.265	-4.550	-4.860	-4.860

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag/Aufwandsbegründung	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Einsparung	Einsparung	Einsparung	Einsparung	Einsparung
						(ohne Vorzeichen)				
				2009	2010	Mehrkosten (-)				
						2010	2011	2012	2013	2014
1.11 Ver- und Entsorgung										
	1.11.01	Elektrizitätsversorgung		0	0					
	1.11.02	Gasversorgung		0	0					
	1.11.03	Wasserversorgung		0	0					
	1.11.04	Abwasserbeseitigung		0	0					
	1.11.05	Abfallwirtschaft	Veranschlagt sind Kosten für die Unterhaltung einer Bodendeponie im Gemeindegebiet, die im Jahre 2012 rekultiviert werden muss. Darüber hinaus müssen Ausgaben für die Entsorgung von illegalem Abfall eingeplant werden.	7.000	4.500	2.500	2.500	-1.500	3.500	3.500

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag/Aufwandsbegründung	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Einsparung	Einsparung	Einsparung	Einsparung	Einsparung
						(ohne Vorzeichen)				
						Mehrkosten (-)				
				2009	2010	2010	2011	2012	2013	2014

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01	Öffentliche Verkehrsflächen	<ul style="list-style-type: none"> - Für die Unterhaltung des gemeindlichen Straßennetzes von rd. 131 km sind pauschal 125.000 € (2010) und 105.000 € (2011ff.) für Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten eingeplant. Weitere Kosteneinsparungen sind nicht darstellbar. Zur Beseitigung von zwei Gefahrenbereichen an gemeindlichen Straßen sind durch das Straßenverkehrsamt im Rahmen der Verkehrssicherung Absicherungsmaßnahmen gefordert. Die Gefahrenstellen sollen durch die Anbringung von Leitplanken beseitigt werden (Kosten rd. 20.000 €). Insbesondere sind die Aufwendungen für die Reparaturschäden aufgrund der letzten Winterperiode derzeit noch nicht absehbar. - Die Pflege und Unterhaltung von Pflanzflächen ist im Rahmen der Fremdvergabe pauschal mit 25.000 € kalkuliert. In Gesprächen mit Bürger-/Heimatvereinen und Dorfgemeinschaften soll sukzessive die Übergabe von Patenschaften erzielt werden. Pflanzflächen im Bereich überörtlicher Straßen sind hiervon ausgeschlossen. - Für die Unterhaltung der Brücken und Durchlässe werden ebenfalls Pauschalen kalkuliert. - Die Umstellung der Gebührenerhebung für die Niederschlagentwässerung aufgrund des OVG-Urteils hat für die Straßenentwässerung im Jahre 2010 eine nicht unerhebliche Kostensteigerung zur Folge. Im Laufe des Jahres 2010 wird die Einleitung des auf den Straßenflächen anfallenden Niederschlagwassers in die gemeindliche Kanalisation einer Prüfung unterzogen. Erwartet wird hierbei eine erhebliche Kostensenkung ab 2011, die entsprechend kalkuliert ist. Die einzelnen Kostenansätze sind im Produkt 1.12.01 detailliert dargestellt. 	287.000	379.450	-92.450	50.850	48.550	54.850	54.850
		<u>Prüfung:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Entwidmung von Straßen und Wirtschaftswegen mit dem Ziel, die laufende Unterhaltung zu reduzieren bzw. einzustellen Basis: Erarbeitung eines Wegekonzeptes aller gemeindlichen Straßen und Wirtschaftswege 							

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag/Aufwandsbegründung	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Einsparung	Einsparung	Einsparung	Einsparung	Einsparung
						(ohne Vorzeichen)				
						Mehrkosten (-)				
				2009	2010	2010	2011	2012	2013	2014
	1.12.02	Verkehrsanlagen	<p>Veranschlagt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterhaltung der Straßenbeleuchtung - Stromkosten für die Straßenbeleuchtung - Ergänzung der Straßenbeleuchtung <p>Ab dem Jahre 2011 entfällt der Baukostenzuschuss für den Ausbau der Straßenbeleuchtung an der B 478 in Ruppichteroth.</p> <p>Siehe Erläuterungen zum Produkt 1.12.02.01 im Haushaltsplan.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umstellung der Schaltzeiten der halbnächtigen Straßenleuchten wie folgt: <u>bisher:</u> Abschaltzeitpunkt 1.00 Uhr - Einschaltzeitpunkt 4.30 Uhr <u>neu:</u> Abschaltzeitpunkt 24.00 Uhr - Einschaltzeitpunkt 5.30 Uhr 	149.450	151.200	-3.350	23.850	22.150	20.450	20.450
						1.600	3.200	3.200	3.200	3.200
	1.12.04	Förderung des ÖPNV	<p>Für den Betrieb des Anrufsammeltaxi (AST-Verkehr) fallen Zuschusszahlungen in einer Größenordnung von rd. 35.000 € an, die der Rhein-Sieg-Kreis zu 50 % finanziert.</p> <p>Der ländliche Bereich ist auf diese Beförderungsmöglichkeiten zur Ergänzung des ÖPNV angewiesen.</p>	34.900	35.500	-600	-600	-600	-600	-600

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag/Aufwandsbegründung	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Einsparung	Einsparung	Einsparung	Einsparung	Einsparung
						(ohne Vorzeichen)				
						Mehrkosten (-)				
				2009	2010	2010	2011	2012	2013	2014
	1.12.05	Straßenreinigung und Winterdienst	<p>Veranschlagt sind die Gesamtkosten für Straßenreinigung und Winterdienst.</p> <p>Straßenreinigung Die Kosten der Straßenreinigung betragen rd. 7.700 €. Die Reinigungsarbeiten werden nur in den drei Hauptorten durchgeführt. Sämtliche Kosten sind umlagefähig. Das Gebührenaufkommen wird unter der Beachtung der Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes mit einer maximalen Gebührendeckung von 90 % kalkuliert.</p> <p>Winterdienst Der Winterdienst unterteilt sich in den gebührenpflichtigen und nicht gebührenpflichtigen Teil. Gebührenpflichtig sind die Straßenteilstücke innerhalb der geschlossenen Ortslagen. Die insgesamten Winterdienst-Kilometer belaufen sich auf rd. 106 km. Davon sind rd. 49 km umlagefähig. Die Beschaffung des Streumaterials erfolgt im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit verbunden mit dem Landesbetrieb NRW. Die Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht bietet keinen Spielraum für Kostenreduzierungen. Das Gebührenaufkommen wird unter der Beachtung der Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes mit einer maximalen Gebührendeckung von 90 % kalkuliert.</p> <p><u>Prüfung:</u> Reduzierung/Einschränkung Winterdienst auf den Verbindungsstrecken zwischen den Ortslagen <u>Basis:</u> Wegekonzzept im Rahmen der Prüfung Straßenunterhaltung (siehe 1.12.01)</p>	61.500	77.000	-15.500	23.500	22.900	22.300	22.300

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag/Aufwandsbegründung	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Einsparung	Einsparung	Einsparung	Einsparung	Einsparung
						(ohne Vorzeichen)				
						Mehrkosten (-)				
						2010	2011	2012	2013	2014

1.13	Natur- und Landschaftspflege									
-------------	-------------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--

	1.13.01	Öffentliches Grün	Veranschlagt sind - Deponiekosten für die Entsorgung von biologischen Abfällen i.H.v. 5.000 € - Bewirtschaftung Dorfweiher Winterscheid i.H.v. 800 € - Vereinszuschüsse für die Unterhaltung von gemeindlichen Dorfanlagen (insgesamt 1.700 €) in den Orten Ruppichteroth, Schönenberg, Winterscheid und Hänscheid	7.350	7.500					
--	---------	-------------------	---	-------	-------	--	--	--	--	--

	1.13.04	Wasser und Wasserbau	Veranschlagt sind - Umlagen an die Wasserverbände (Aggerverband und Rhein-Sieg-Kreis) für die Unterhaltung der Gewässer rd. 126.000 € jährlich - Anteilige Kosten Gewässerschutzbeauftragter, der im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit eingesetzt wird (6.800 €) - Ingenieur-Honorar für Einleitungsanträge in Fließgewässer (8.000 € - alle zwei Jahre) Die Aufwendungen resultieren aufgrund gesetzlicher Anforderungen.	133.550	141.000	-7.450	-1.750	-10.050	-4.400	-4.400
--	---------	----------------------	--	---------	---------	--------	--------	---------	--------	--------

	1.13.06	Friedhofs- und Bestattungswesen	Die Gemeinde verfügt über keine kommunalen Friedhöfe. Aufwendungen fallen für die Unterhaltung des Judenfriedhofes und der Kriegsgräber an, die in voller Höhe über entsprechende Erträge gedeckt werden. Ab dem Jahre 2009 erhöhen sich die Unterhaltungskosten um rd. 280 €. Daneben ist die Gemeinde Mitglied im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Der Mitgliedsbeitrag beträgt rund 280 €.	1.280	1.560					
--	---------	---------------------------------	---	-------	-------	--	--	--	--	--

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag/Aufwandsbegründung	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Einsparung (ohne Vorzeichen)				
						Mehrkosten (-)	Mehrkosten (-)	Mehrkosten (-)	Mehrkosten (-)	Mehrkosten (-)
				2009	2010	2010	2011	2012	2013	2014

1.14	Umweltschutz									
-------------	---------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--

	1.14.02	Umweltschutzmaßnahmen	Veranschlagt ist die pauschale Aufwandsentschädigung für den ehrenamtlichen Umweltschutzbeauftragten von 122,71 €/monatlich. Des Weiteren erhält der Rheinisch-Bergische Naturschutzverein einen Zuschuss von jährlich 100 €.	1.600	1.600					
--	---------	-----------------------	---	-------	-------	--	--	--	--	--

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag/Aufwandsbegründung	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Einsparung	Einsparung	Einsparung	Einsparung	Einsparung
						(ohne Vorzeichen)				
						Mehrkosten (-)				
				2009	2010	2010	2011	2012	2013	2014
1.15 Wirtschaft und Tourismus										
	1.15.01	Wirtschaftsförderung	<p>Veranschlagt sind</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung Integriertes Klimaschutzkonzept mit den Kommunen Lohmar, Much und Neunkirchen-Seelscheid (im Rahmen Interkommunale Zusammenarbeit) von je 5.000 € in den Jahren 2010 und 2011 - Beiträge für die Vereine Schaufenster Ruppichterath e.V. und Förderverein östlicher Rhein-Sieg-Kreis in Höhe von insgesamt 660 € - Pauschale für sonstige Sach- und Dienstleistungen 600 € <p>Die Organisation und Abwicklung des "Tag der Offenen Tür für Erneuerbare Energien" im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit mit den Kommunen Lohmar, Much und Neunkirchen-Seelscheid ist für die beteiligten Kommunen mittels Sponsoring kostenneutral.</p>	10.660	6.260	4.400	5.000	10.000	10.000	10.000
	1.15.02	Tourismus	<p>Veranschlagt sind</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beitrag an den Tourismus Förderverein Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler e.V. in Höhe von rd. 750 €. Ab dem Jahre 2011 entfällt der Mitgliedsbeitrag, die Mitgliedschaft wurde gekündigt. - Beitrag an den Touristikverein "Berg. Rhein-Sieg-Kreis". Im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit mit den Kommunen Lohmar, Much und Neunkirchen-Seelscheid ist zur Förderung des Tourismus und der heimischen Wirtschaft der Touristikverein gegründet worden. Für die Geschäftsführung leisten die beteiligten Kommunen einen pauschalen Jahresbeitrag von 15.000 €. Im Haushaltsplan 2009 waren die Mittel im Produkt 1.15.01 "Wirtschaftsförderung" mit 10.000 € kalkuliert. - Kennzeichnung der Wanderwege und Nachbestellung von Wanderkarten (750 €) 	1.450	16.450	-15.000	-14.850	-13.750	-13.750	-13.750
	1.15.03	Allgemeine Einrichtungen	<p>Für die Unterhaltung und den Betrieb des Gemeindemobils (9-Sitzer-Bus) sind die Aufwendungen veranschlagt. Das Fahrzeug wurde aus Werbemitteln kostenneutral für die Gemeinde angeschafft. Außerhalb der gemeindlichen Nutzung steht das Fahrzeug den Vereinen, Kindergärten, Schulen und anderen Institutionen zur Verfügung. Die Nutzer erstatten die anteiligen Betriebskosten im Rahmen einer Kilometerpauschale.</p>	5.450	3.650	1.800	1.250	1.800	1.250	1.250

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag/Aufwandsbegründung	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Einsparung	Einsparung	Einsparung	Einsparung	Einsparung	
						(ohne Vorzeichen)					
						Mehrkosten (-)					
						2009	2010	2011	2012	2013	2014

1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft									
-------------	------------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--

	1.16.01	Allg. Deckungsmittel und Umlagen	<p>Die Aufwendungen sind veranschlagt für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Kreisumlage - Mehrbelastung Jugendamt - Mehrbelastung ÖPNV - Gewerbesteuerumlage <p>Die einzelnen Aufwandspositionen sind im Vorbericht und im Produkt 1.16.01 detailliert dargestellt.</p>	6.284.550	6.334.950	-50.400	10.300	-131.750	-627.150	-949.029
				Umlagesatz		35,59 v.H.	36,69 v.H.	36,90 v.H.	39,08 v.H.	39,08 v.H.
				Umlagesatz		23,17 v.H.	24,80 v.H.	24,35 v.H.	23,97 v.H.	23,97 v.H.
				Umlagesatz		1,42 v.H.	1,90 v.H.	1,86 v.H.	1,79 v.H.	1,79 v.H.
				Umlagesatz		71 v.H.	70 v.H.	70 v.H.	69 v.H.	69 v.H.

	1.16.02	Besondere Umlagen	<p>Der Aufwand ist veranschlagt für die Krankenhausinvestitionsumlage, die das Land NRW nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz von den Kommunen anteilig fordert.</p>	122.800	117.750	5.050	5.050	5.050	5.050	5.050
--	---------	-------------------	--	---------	---------	-------	-------	-------	-------	-------

	1.16.03	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	<p>Veranschlagt sind Zinsaufwendungen für Kreditmarktdarlehen und Kassenkredite. Der Zinsaufwand reduziert sich in den kommenden Jahren aufgrund der Tilgung der Investitionskredite bei Verzicht auf eine Neuaufnahme.</p> <p>Die Konditionen für die Investitionskredite sind bei einem mittleren Zinssatz von rd. 3,9 % langfristig gesichert.</p> <p>Nicht vorhersehbar für den gesamten Planungszeitraum ist die Konditionsentwicklung im Liquiditätsbereich.</p>	564.750	512.900	51.850	64.650	88.350	101.350	118.400
--	---------	--------------------------------------	--	---------	---------	--------	--------	--------	---------	---------

Summe:				10.974.005	11.297.745	-282.005	143.265	460.235	419.170	134.091
---------------	--	--	--	------------	------------	----------	---------	---------	---------	---------

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag/Aufwandsbegründung	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Einsparung (ohne Vorzeichen)				
						Mehrkosten (-)	Mehrkosten (-)	Mehrkosten (-)	Mehrkosten (-)	Mehrkosten (-)
				2009	2010	2010	2011	2012	2013	2014

Hinweis:

In den Planansätzen für die aufgezählten Produktbereiche/-gruppen sind die Personal-/Versorgungsaufwendungen und die Bilanziellen Abschreibungen inklusive der internen Verrechnungen nicht enthalten.

Diese werden nachfolgend in der Gesamtsumme dargestellt.

Personal- und Versorgungsaufwendungen	In den Personalkostensteigerungen enthalten sind zusätzliche Stellen für <ul style="list-style-type: none"> - Verwaltungsangestellte für das Sekretariat - 400 €-Kraft zur Anhebung der Kontrolldichte bei Parkvergehen, sonstigen Ordnungswidrigkeiten, Beweissicherungen etc. - Zwei Langzeitarbeitslose mit Vermittlungshemmnissen für die Dauer von 24 Monaten als Hilfskräfte beim Bauhof (75 % Zuschuss durch ARGE) - Im Übrigen sind Aufwandssteigerungen aufgrund kalkulierter Besoldungs- und Tariferhöhungen (1,2% bzw.1,45%) eingeplant.	2.651.400	2.771.500	-120.100	9.900	73.350	58.450	33.679
Bilanzielle Abschreibungen	Die Steigerung der Aufwendungen für die bilanzielle Abschreibung ab dem Jahre 2010 resultiert auf der endgültigen Bewertung des Anlagevermögens im Rahmen der Eröffnungsbilanz.	1.496.294	1.648.961	-152.667	-149.240	-165.179	-170.013	-170.013

Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Ruppichteroth für den Haushalt 2010

Gesamtergebnisplan	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
* Steuern und ähnliche Abgaben	-7.352.232,20	-7.328.500,00	-7.004.000,00	-7.291.950,00	-7.696.500,00	-8.101.400,00	-8.311.950,00
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.582.893,32	-3.583.546,00	-4.745.397,00	-3.670.286,00	-3.905.335,00	-4.066.323,00	-4.208.073,00
* Sonstige Transfererträge	-28.783,26	-11.700,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
* Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-228.368,24	-263.411,00	-235.026,00	-239.926,00	-251.226,00	-249.876,00	-251.476,00
* Privatrechtliche Leistungsentgelte	-68.111,10	-65.250,00	-99.540,00	-153.840,00	-176.590,00	-178.440,00	-178.440,00
* Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-186.347,79	-190.630,00	-185.560,00	-128.420,00	-128.570,00	-136.420,00	-128.820,00
* Sonstige ordentliche Erträge	-908.717,76	-1.438.610,00	-1.064.901,00	-1.275.591,00	-997.271,00	-461.171,00	-468.021,00
** Ordentliche Erträge	-12.355.453,67	-12.881.647,00	-13.340.424,00	-12.766.013,00	-13.161.492,00	-13.199.630,00	-13.552.780,00
* Personalaufwendungen	2.244.153,57	2.376.300,00	2.415.200,00	2.379.600,00	2.314.250,00	2.327.150,00	2.350.200,00
* Versorgungsaufwendungen	253.852,93	275.100,00	356.300,00	261.900,00	263.800,00	265.800,00	267.750,00
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	2.292.496,83	2.411.820,00	2.731.670,00	2.059.680,00	1.976.610,00	1.988.825,00	1.969.075,00
* Bilanzielle Abschreibungen	2.361,60	1.496.294,00	1.648.961,00	1.645.534,00	1.661.473,00	1.666.307,00	1.666.307,00
* Transferaufwendungen	6.426.896,80	6.873.085,00	6.915.895,00	6.866.545,00	7.008.595,00	7.503.995,00	7.825.645,00
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	568.259,45	1.124.350,00	1.137.280,00	1.384.150,00	1.032.480,00	579.250,00	579.250,00
** Ordentliche Aufwendungen	11.788.021,18	14.556.949,00	15.205.306,00	14.597.409,00	14.257.208,00	14.331.327,00	14.658.227,00
*** Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-567.432,49	1.675.302,00	1.864.882,00	1.831.396,00	1.095.716,00	1.131.697,00	1.105.447,00
* Finanzerträge	-5.923,43	-1.500,00	-2.090,00	-2.080,00	-2.070,00	-2.060,00	-2.060,00
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	721.649,07	564.750,00	512.900,00	500.100,00	476.400,00	463.400,00	446.350,00
** Finanzergebnis	715.725,64	563.250,00	510.810,00	498.020,00	474.330,00	461.340,00	444.290,00
**** Ordentliches Jahresergebnis	148.293,15	2.238.552,00	2.375.692,00	2.329.416,00	1.570.046,00	1.593.037,00	1.549.737,00
***** Jahresergebnis	148.293,15	2.238.552,00	2.375.692,00	2.329.416,00	1.570.046,00	1.593.037,00	1.549.737,00